



EIN SCHWIERIGES JAHR

Alle drei Geschäftsfelder – Immobilien, Infrastruktur und Dampfbetrieb – haben ein schwieriges Jahr 2020 hinter sich. Wir sind aber zuversichtlich. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gaben alles, um das noch Mögliche durch- und auszuführen. Rollende Planung, Verschiebungen und Anpassungen waren besonders gefragt. Die Restaurants zeigten ihre Kreativität mit ihren variantenreichen Ideen und Innovationen. Im Bahnbereich konnten Cargo- und Touristikfahrten sowie Umbauten an der Infrastruktur trotz allen Widrigkeiten stattfinden. Die Immobilien wurden vermietet und renoviert. Der Dampfbahnbetrieb entwickelte sich weiter dank unermüdlichem freiwilligem Einsatz im Hintergrund und auch bei den wenigen möglichen Fahrten, die im beschaulichen Surental zu den alljährlich wiederkehrenden Höhepunkten zählen. Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft und vertrauen auf unsere Stärken. An allem anderen arbeiten wir, dass es noch besser wird.

07 09 13 17 21 23 27

SELLSCHAFTSORGAN

JAHRESBERICHT VERWALTUNGSRA

.

JAHRESBERICHT GESCHÄFTSLEITUN

JAHRESBERICHT INFRASTRUK

JAHRESBERICHT BETI

OFFENTLICHE DAMPFFAHRTEN 202

JAHRESBERICHT ST HISTORIC

INHALTS VERZEICHNIS

28 29 30 34 35 36 37

HRESRECHNUNG BILANZ

JAHRESRECHNUN ERFOLGSRECHNUN HRESRECHNUNG ANHANG

JAHRESRECHNU GEWINNVERWENDU JAHRESRECHNUI REVISIONSBERIC JAHRESRECHNUN BILANZ PER 31.12.2020 ALS SPART JAHRESRECHNUNG ERFOLGSRECHNUNG 2020 ALS SPARTE



GESELL-SCHAFTS ORGANE VERWALTUNGSRAT GESCHÄFTSLEITUNG REVISIONSSTELLE

VERWALTUNGSRAT

Präsident

Martin Ulrich, Triengen

Vizepräsident

Hansruedi Estermann, Gemeindepräsident, Geuensee

Mitglieder

Bruno Bucher, Sursee René Kaufmann, Wilihof Christoph Lütolf, Dienststelle Immobilien Kanton Luzern, Leiter Bewirtschaftung, Luzern Prisca Vogel-Zurkirch, Gemeindepräsidentin, Büron

Sekretär des VR

Daniel Zumbühl, Sursee

Ehrenpräsident

Dr. Theo Fischer, Rechtsanwalt, alt Nationalrat, Sursee

GESCHÄFTSLEITUNG

Matthias Emmenegger, Geschäftsführer, Malters David Emmenegger, Stellv. Geschäftsführer, Bern

Michaela Bühlmann **MITARBEITER**

Jürg Hauswirth Daniela von Moos Philipp Schär Othmar Wirz Patrick Wüst

FINANZEN

Sandro Stalder, thingk ag, Luzern

REVISIONSSTELLE

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

POSTADRESSE

Sursee-Triengen-Bahn AG Bahnhofstrasse 9, 6234 Triengen



JAHRES BERICHTE 2020

VERWALTUNGSRAT GENERALVERSAMMLUNG STRATEGIE

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat hielt im Berichtsjahr vier ordentliche Sitzungen ab. Je zwei Mal wurden sie per Web-Konferenz bzw. physisch mit der nötigen Distanz im gewohnten Rahmen durchgeführt. Ende Mai fand ferner eine Strategiesitzung statt. Der Verwaltungsrat ist in seinem zweiten Jahr nach der Trennung von strategischen und operativen Aufgaben aktiv an der Bearbeitung der künftigen Strategie und will die Zukunft der ST aktiv gestalten. Fragen zu strategischen Zielen mit Priorisierungen und Zielvorgaben wurden an der besonderen Strategiesitzung vom 28. Mai 2020 vertieft analysiert und weiterbearbeitet. Nach wie vor ist es beiden Leitungsgremien wichtig, dass die Entscheidungswege kurz sind und der Austausch pragmatisch ziel- und lösungsorientiert funktioniert. Mit der Ermittlung strategischer Ziele für die Jahre 2025/2035/2050 und der jährlichen Überprüfung und Fortschreibung wurde ein Dokument erarbeitet, welches uns bei dieser Aufgabe dauernd begleitet und nützlich ist. Über allem steht unser Stolz, nach dem Motto «klein aber fein» dem Kulturgut und der historischen Geschichte der Eisenbahnwelt tätig zu sein. Genauso wichtig ist es aber auch, die Entwicklung fortzusetzen und die ST in die Zukunft zu führen. Immer wieder sind wir dabei gefordert, die stets ändernden Rahmenbedingungen und Möglichkeiten im Bereich des Bahntransportwesens - auch beim Personenverkehr – zu beobachten, zu beurteilen und sich daraus entwickelnde Szenarien zu prüfen.

GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung wurde zunächst vom 28. Juni 2020 auf den 24. September 2020 verschoben, konnte dann aber wegen der just beginnenden zweiten Corona-Welle doch nicht durchgeführt werden. Für den Verwaltungsrat war der Verzicht auf das übliche Wiedersehen im Kreis der Aktionäre zwar sehr bedauerlich, aber die Vernunft und die Verantwortung für die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Aktionäre waren Grund genug. So kam es wohl zum ersten Mal in der Geschichte der ST zu einer schriftlichen Abstimmung in Anwendung von Art. 27 der damals gültigen COVID-19-Verordnung. Die ganze damit zusammenhängende Zusatzarbeit wurde vor allem von Sandro Stalder, Matthias Emmenegger und Michaela Bühlmann bestens vorbereitet und auf dem Postweg abgewickelt. Als Durchführungsort der «Rumpf-GV» mit den wenigen von Gesetzes wegen erforderlichen Personen diente am 24. September 2020 um 17.30 Uhr das Sitzungszimmer des Gemeinderats Büron. Im Beisein von Vizepräsident Hansruedi Estermann, unserem Treuhänder Sandro Stalder, Protokollführer Daniel Zumbühl, dem beauftragten Rechtsanwalt und Notar Alain Friedrich sowie mir als Verwaltungsratspräsidenten wurden die Traktanden abgearbeitet. Sandro Stalder als Inhaber und Gründer seiner eigenen Treuhandfirma «thingk ag», Luzern, erläuterte die Jahresrechnung 2019. Das BAV und die Finanzkontrolle des Kantons Luzern als Revisionsstelle prüften die Jahresrechnung 2019 und attestierten ihre Gesetzeskonformität. Sämtliche Anträge des Verwaltungsrates wurden durch die Aktionäre und Aktionärinnen genehmigt. Insbesondere wurden alle bisherigen Verwaltungsräte und ich als Präsident, für eine Amtsperiode von vier



JAHRES BERICHTE 2020

VERWALTUNGSRAT GENERALVERSAMMLUNG STRATEGIE

Jahren wiedergewählt. Des Weiteren wurde die Finanzkontrolle des Kantons Luzern für zwei Jahre als Revisionsstelle bestätigt und die beantragte Statutenänderung genehmigt. Rechtsanwalt und Notar Alain Friedrich schrieb dazu die beurkundungspflichtige öffentliche Urkunde mit den relevanten Daten. Die schriftliche Ausübung des Stimmrechts erfolgte mit mehr als 75 % Rücklauf der Aktienstimmen, was einem sehr erfreulichen Interesse am Geschäftsgang unseres Unternehmens entspricht. Nach wie vor sieht das gültige Gesetz ein Verfahren zur Identifikation von Aktionären vor. Somit werden sämtliche Inhaberaktien von Aktionären, die ihrer Meldepflicht gegenüber der Gesellschaft nicht nachgekommen, per 1. November 2024 (fünf Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes) nichtig. Per 29.04.2021 wurden 1'607 von 1'809 Inhaberaktien in Namenaktien umgewandelt und die Aktionäre entsprechend registriert.

STRATEGIE

Die Strategie zu den Geschäftsfeldern Immobilien, Infrastruktur und Dampfbetrieb wird nach folgenden Kriterien auf die Zukunft ausgerichtet:

- Nutzen der Stakeholder wie Aktionäre, Standortkantone und -gemeinden, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Gewerbe, Mieter und Endkunden
- Positionierung der Eisenbahn als Leistungsträger und als Multiplikator für die Wirtschaft in den Standortregionen
- Pflege und Förderung von immateriellen Werten wie Gäste- und Mitarbeiterzufriedeheit, Kundennähe, Beziehungsnetze, technisches Know-How und historisches Erbe

Martin Ulrich Präsident Verwaltungsrat

TAKE AUA/

JEDEN FREITAG Von 17-19"



VORBESTELLEN ÜBER:

JAHRES BERICHTE 2020

GESCHÄFTSLEITUNG
INFRASTRUKTUR-KONZESSION
NOSTALGIESPARTE
PERSONALBESTAND
AUSBILDUNG
SICHERHEIT

GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung bestand nach wie vor aus dem Geschäftsführer und dem Leiter Infrastruktur. Zusammen mit der Leiterin Administration, der Streckenverantwortlichen Bauma – Hinwil und dem Leiter Betrieb trafen sie sich für Diskussion und Entscheidung der operativen Themen an sechs turnusgemässen Sitzungen (teils online). Die Geschäftsleitung dankt dem Verwaltungsrat und dem Finanzchef für die gute Zusammenarbeit sowie für die vertrauensvolle und kooperative Abwicklung der im Vorjahr beschlossenen Organisationsreform.

INFRASTRUKTUR-KONZESSION

Das BAV verfügte am 4. Dezember 2020 die Verlängerung der Infrastruktur-Konzession Hinwil – Bäretswil um weitere 50 Jahre.

Die ST hält nun folgende Infrastrukturkonzessionen:

Streckegültig bisSursee – Triengen30.06.2038Hinwil – Bäretswil (exkl.)31.12.2070Bäretswil (inkl.) – Bauma31.12.2050

NOSTALGIES PARTE

Als touristisches Angebot war die Nostalgiesparte mit dem ST-Dampfzug in besonderem Mass von der Pandemie betroffen. Die Fahrtage im Mai und Juni entfielen zunächst ersatzlos. Nachdem sich die Fertigstellungsarbeiten an der aus Österreich zurückgekehrten E3/3 8522 verzögert hatten, musste für den ersten Fahrtag der Ende Juli begonnenen Saison noch etwas stilwidrig auf den Tm III von Widmer Rail Services zurückgegriffen werden. Den August-Fahrtag bestritt die eigens aus Konolfingen überführte Dampflok Ed3/4 51 des Vereins Dampfbahn Bern. Ende September war der revidierte ST-Tiger schliesslich betriebsbereit. Ersatzweise wurde Ende Oktober spontan ein zusätzlicher Fahrtag eingelegt, der dank gutem Wetter (und trotz sich bereits aufbäumender zweiter Corona-Welle) grossen Gästezuspruch fand. Bereits im Frühling des Berichtsjahrs ging die Leitung der Betriebsgruppe Dampf in neue Hände. Die Geschäftsleitung dankt dem bisherigen Amtsinhaber Andy Fellmann für sein grosses Engagement in der Aufbauphase der STBD während der vergangen drei Jahre. Seinem Nachfolger Andreas Peer wünscht sie bei der verantwortungsvollen Tätigkeit viel Erfolg. Die Geschäftsleitung der ST bedankt sich bei der Betriebsgruppe Dampf und beim Verein ST Historic ganz herzlich für das Engagement zugunsten der Nostalgiesparte.

PERSONALBESTAND

Der Personalbestand ist konsolidiert. Über eine Festanstellung verfügen 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit insgesamt 2.7 FTE. Dazu kamen weitere rund 0.4 auf 4 Freelancer verteilte FTE. Insbesondere hat Othi Wirz seit seiner ordentlichen Pensionierung nun vermehrt Zeit, um die Infrastruktur-Instandhaltung in beiden Netzteilen zu unterstützen. Auch unter den erschwerten Pandemie-Bedingungen setzten die vielseitigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die diversen Aufträge stets wie vorgesehen um. Für ihr Engagement sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

RAMSEIER

Take Away Mo-tr.
11:00-13.30 agsmenii Salat

CHE 15.00



AUSBILDUNG

Die Ausbildung beschränkte sich auf einen Repetitionstag für das Lokpersonal, der im Frühherbst in Triengen durchgeführt wurde. Othi Wirz legte die periodische Prüfung ab und erneuerte damit für weitere fünf Jahre seine Berechtigung als ST-Lokführer.

SICHERHEIT

Zur Gewährleistung der Sicherheit fanden verschiedene Baustellenbegehungen statt. Neben den üblichen Punkten der Arbeitssicherheit kam dabei naturgemäss dem Gesundheitsschutz besondere Beachtung zu, indem die Einhaltung der öfters ändernden Corona-Schutzregeln überprüft wurde.

IMMOBILIEN

Ein erneut gutes Jahr hatte die ST AG bei den Immobilien. Unsere beiden «Bahnhöfli»-Restaurateure, Elias Schneider von Sursee Stadt und Yisi Qiu «Ida» Petruch von Triengen, sorgen nach wie vor für den wohl meistbeachteten Auftritt unserer Bahn in der Öffentlichkeit. Beide zeigten sich auch während den schwierigen Pandemie-Phasen im Frühling und gegen Jahresschluss innovativ und flexibel. Take-Away-Angebote, Drittaufträge und «Büezer-Beiz» verhalfen trotz erzwungenen Betriebsschliessungen zu wenigstens minimalen Aktivitäten. Die ST AG kam auf fairer Basis bei den Pachtzinsen entgegen. Alle im Eigentum der ST AG stehenden Wohnungen waren im Berichtsjahr vermietet, und die Parkplätze erfreuten sich reger Nachfrage.

Matthias Emmenegger Geschäftsführer



JAHRES BERICHTE 2020

INFRASTRUKTUR
ROUTINEKONTROLLEN UND -ARBEITEN
GROSSBAUSTELLE
WINTER
FAHRZEUGBESTAND
IMMOBILIENBESTAND

ROUTINEKONTROLLEN UND -ARBEITEN

Wie üblich umfassten die Routinekontrollen und -arbeiten unter anderem die Überprüfung von Weichen- und Fahrleitungselementen, der Schienen (Ultraschall) sowie von Ingenieurbauwerken. Die im Sommer 2019 verhängten Nutzungsrestriktionen für das Neuthaler Viadukt konnten nach der detaillierten Erhebung der Rostfrass-Befunde sowie der Entwicklung und Prüfung einer situationsspezifischen Berechnungsmethode teilweise aufgehoben werden.

GROSSBAUSTELLE

Verschiedene Grossbaustellen bereicherten das Auftragsportefeuille beider Streckenverantwortlichen. In Triengen kam im Frühling und Sommer der grosse, seit einigen Jahren geplante Bahnhofumbau zur Ausführung. Dabei wurde die Weichenanlage vereinfacht und bestehende Normverletzungen korrigiert. Entlang des Parkplatzes entstand an Gleis 1 ein neues Perron nach den gesetzlichen Vorgaben. Zwischen Bauma und Bäretswil wurden während 3 Wochen im April/Mai in einer ersten Etappe zunächst 50% der Fahrleitungsanlage komplett revidiert. Neben dem Ersatz der 73-jährigen unter Zug stehenden Drahtund Kettenwerke wurde eine kurze Schutzstrecke eingebaut. Damit fand die spezielle Konstellation mit der Trennung von zwei Unterwerk-Bezirken durch lediglich einen ausgeschalteten Kontakt ein Ende, und die Gefahr einer versehentlichen Kurzschaltung der beiden Bezirke mit überregionalen Auswirkungen auf den Bahnverkehr ist eliminiert.

WINTER

Eine gewisse Ironie des Schicksals war der bis auf eine Höhe von 750 m komplett schneelose Winter 2019/2020. Der eigens revidierte und bereitgestellte Schneepflug am Traktor «Violettina» ging folglich im Frühling ohne jede Gebrauchsspuren wieder in den Sommerschlaf. Erst Anfang Dezember kam er nach einigen cm Schneefall zum ersten (wenn auch eher formellen) Einsatz. Für die ersten Bewährungsproben musste er aufs Folgejahr warten. An Klein- und Alltagsaufträgen mangelte es übers ganze Jahr nicht. Hier eine Zusammenstellung in Stichworten, was so alles anfiel:

Netzteil ZH

- Reparatur von Fahrleitungsschäden nach den Frühlingsstürmen
- Reparatur von Fahrbahnplatten an Bahnübergängen; Optimierung der Dilatation am Neuthaler Viadukt (Frühlings-Einsatzwoche von Login)
- Zweiwöchige Aktion zum Kontrollieren und Durchspülen aller Entwässerungen auf der ganzen Strecke; zur Unterstützung wurden mietweise je ein Niederflur- und Wassertransportwagen von der SOB eingemietet
- Umbau der Funkansteuerungen der Bahnübergangsanlagen
- Grünschnitt während etlicher Wochen den ganzen Sommer lang bis in den Herbst
- Erste Korrosionsausbesserungen am Neuthaler Viadukt
- Auswechslung einiger Schienen nach festgestellten Ultraschallfehlern (Herbst-Einsatzwoche von Login)
- Gehsteig auf der Brücke Oberdorfstrasse in Hinwil ersetzt
- Beschaffung und Einrichtung eines Materialcontainers in Bäretswil
- Unterstützung der Forstbetriebe beim Holzschlag in Bahnnähe



Netzteil LU

- Weiterhin bahnbetriebliche und -technische Begleitung der regen mehrjährigen Bautätigkeit am Warenlager der Firma Otto's in Sursee
- Aufräumen von Sturmholz
- Fahrbahn-Sanierung der Bahnübergänge Geuensee und Suremattstrasse
- Bahnwagen von Kunden zum Abstellen abholen und bringen
- Einzug eines Glasfaserkabels der Firma Cablecom in den Kabelkanal Büron – Triengen
- Fahrbahn-Kleinunterhalt mit Gleisbaulehrlingen von login

FAHRZEUGBESTAND

Am Fahrzeugbestand waren keine Änderungen zu verzeichnen. Wie im Frühling üblich gelangte der Tm III «Violetta» Anfang April nach den letzten Logistikfahrten für den Bahnhofumbau Triengen ins Zürcher Oberland, während der Tm II «Violettina» anderthalb Monate später per LKW ins Luzernische gebracht wurde und dort seinerseits den ex DSF-Tm II ablöste. Dieser ging zur Totalrevision nach Vorbild der «Violettina» zur Firma Lok Service Balmer in Hinwil und erstrahlt seit Herbst nun auch in Perlviolett. Die kreative kleine Fangemeinde der ST-Dienstfahrzeuge verpasste ihm zwischenzeitlich den Kosenamen «Bonbonina». Damit verfügt nun jeder Netzteil über seinen eigenen, fix zugeteilten Tm II: «Violettina» im Zürcher Oberland, «Bonbonina» im Surental. Die niederflur gebauten Traktoren dieser Serie eignen sich ausgezeichnet für Unterhaltsarbeiten allein oder in kleiner Gruppe. Dass es sich eigentlich um 60-jährige Oldtimer handelt, tut der Praktikabilität keinen Abbruch. Der zweite Tm III (mit Hebebühne) war auch 2020 ganzjährig für Einsätze auf den SBB-Baustellen in der Westschweiz vermietet. Hinsichtlich Fahrzeugflotte ist auch die Beschaffung eines firmeneigenen Skoda-Kombis für den Netzteil Zürich zu erwähnen.

IMMOBILIENBESTAND

Im Immobilienbestand von ST-Infrastruktur gingen die Verbesserungen am und im Depot Triengen weiter:

- Einrichtung eines Warmwasser-Anschlusses am Depot-Lavabo
- Neue Gleiseindeckungen über den Gruben
- Ausbesserung von Sturmschäden an den Depottoren
- Begleitung eines SUVA-Audits mit Erledigung der festgestellten Pendenzen

David Emmenegger, Leiter Infrstruktur Daniela von Moos, Streckenverantwortliche Zürich



JAHRES BERICHT BETRIEB

NETZTEIL LU – INFRASTRUKTURNUTZUNG NETZTEIL ZH EIGENES EVU BETRIEBSFÜHRUNG – BETRIEBSVORSCHRIFTEN

NETZTEIL LU INFRASTRUKTURNUTZUNG

Im Netzteil LU war SBB Cargo der wichtigste Kunde in der Infrastrukturnutzung. Wie im Vorjahr wurden mit rund 600 Zugpaaren von Sursee bis Wassermatte und 200 weiteren von Wassermatte bis Büron rund 240'000 Bruttotonnen befördert. Sechs Mal wurde für drei Tabakspeditionen in die Westschweiz auch noch Triengen angefahren. Seit Herbst 2020 ist die ST bei diesen Verlade-Aktionen jeweils im Auftrag bei der Bahnlogistik behilflich. Das EVU ST führte neben dem Instandhaltungsverkehr 16 Zugpaare für die Betriebsgruppe Dampf, davon 15 für öffentliche Züge und 1 für eine bestellte Extrafahrt. Auf weitere Aktivitäten wurde im Berichtsjahr verzichtet. Das EVU WRS-CH kam an 6 Tagen im Surental aufs Netz, um Personal auszubilden und/oder in Triengen den Schienentraktor zu betanken.

NETZTEIL ZH

Im Netzteil ZH entwickelte sich SBB Cargo zum Hauptkunden, indem zusätzlich zum stark gewachsenen Zementverkehr im Umfang von 121 Zugpaaren zwischen Hinwil und Bäretswil Tobel ab August bis in den Dezember 38 zwei mal wöchentlich verkehrende Kies-Halbzüge hinzukamen. In der Bäretswiler FBB-Kiesgrube gehen die ersten natürlichen Vorräte zur Neige, weshalb nun Rohmaterial aus dem Zürcher Unterland herangefahren wird. Dies geschieht mit einem Ganzzug à 16 Wagen mit einem Gesamtgewicht von 1'400 t. In Hinwil wird der Zug geteilt. Die Zuglok Re 620 bringt nacheinander beide Halbzüge, bisweilen unter Ausreizung der letzten Adhäsionsreserven, ins 130 Höhenmeter oberhalb gelegene Anschlussgleis. Die über das ST-Gleis beförderten Tonnagen betrugen im Berichtsjahr brutto rund 55'000 t für gut 35'000 t Nutzlast. An ausgewählten Wochenenden fuhren auch 2020 die Nostalgiezüge des DVZO unter EVU TR Transrail über die Gesamtstrecke. Nachdem pandemiebedingt der touristische Verkehr schweizweit noch zu ruhen hatte, nahm der DVZO seine Saison etwas verspätet ab Juni in Angriff. Es wurden schliesslich 60 (statt 72) Zugpaare im Rahmen des konzessionierten Personenverkehrs gefahren, zudem während des pandemiemässig relativ lockeren Sommers immerhin 14 Zugpaare für Extra- und Sonderfahrten. Insgesamt erreichte aber die Produktion des DVZO doch nur gut die Hälfte des sonstigen Durchschnitts. Das Fahrgastaufkommen war rund 30% tiefer als üblich. Weitere vereinzelte Fahrten im Zürcher Oberland unternahmen die EVU Sersa (Baumaschinen-Testeinsätze) und Verein Dampfbahn Bern.

EIGENES EVU

Das Geschäftsfeld des eigenen EVU umfasste weiterhin die Infrastruktur-Instandhaltungsfahrten sowie die Nostalgiefahrten im Surental. Es erreichte mit rund 100 Dienstfahrten (jeweils hin und zurück als 1 Fahrt gezählt) zur Infrastrukturpflege ungefähr die Leistung des Vorjahrs.

BETRIEBSVORSCHRIFTEN

Die operative Betriebsführung wurde weiterhin durch die Betriebszentrale der Schweizerischen Südostbahn in Herisau sichergestellt. Auf 01.07.2020 wurden aufgrund einiger Änderungen die Betriebsvorschriften der ST-Infrastruktur angepasst.

Jürg Hauswirth, Leiter Betrieb



ÖFFENTLICHE DAMPFFAHRTEN 2021

SONNTAG, 30. MAI 2021 SONNTAG, 27. JUNI 2021 SONNTAG, 25. JULI 2021 SONNTAG, 29. AUGUST 2021 SONNTAG, 26. SEPTEMBER 2021 SONNTAG, 31. OKTOBER 2021

Dampfzug im Sommer 2020 Foto: Andreas Peer









Violettina mit Winterausrüstung in Bauma vor der schönen DVZO Halle. Bild: Daniela von Moos



Start der Erneuerung des Bahnüberganges Geuensee in den Morgenstunden



Impression von im Einsatz stehenden Personal und Maschine beim Bahnhofumbau Triengen Foto: David Emmenegger



ST HISTORIC GÖNNER SPONSORING

GÖNNER Sponsoring

Der Verein ST-Historic, dessen Hauptzweck die Finanzbeschaffung zur langfristigen Erhaltung der ST-Nostalgiesparte und insbesondere des Rollmaterials ist, behandelte seine Geschäfte an drei Vorstandssitzungen.

Die im Januar 2020 an einem Sponsoring-Workshop beschlossenen Massnahmen konnten wegen der Pandemie leider noch nicht umgesetzt werden. Der auf Ende Oktober geplante Gönneranlass musste aufgrund der gerade einsetzenden «zweiten Welle» kurzfristig abgesagt werden. Ganz allgemein bestehen derzeit nicht die besten Voraussetzungen, um im grossen Stil Mittel für die Dampfbahn zu gewinnen. Glücklicherweise durfte der Verein weiterhin die regelmässigen Beiträge von den Gönnern und den Anschlussgemeinden entgegennehmen – hierfür herzlichen Dank!

Als Erfolg darf die zwar leicht verzögerte, aber doch erfolgreiche Wiederinbetriebnahme der Dampflok E3/3 8522 verbucht werden, zu deren Revision bei der Zillertalbahn im Tirol der Verein ST Historic den wesentlichen Beitrag gegeben hat. Somit konnte das Projekt Revision Dampflok erfolgreich abgeschlossen werden. Als nächstes Projekt wurde die Revision vom Personenwagen B3 3 gestartet und wir sind zuversichtlich, die nötigen finanziellen Mittel beschaffen zu können.

Die beiden Vorstandsmitglieder Edi Müller und Marcel Sonderegger haben im Verlauf des Vereinsjahres ihren Rücktritt per Generalversammlung 2021 bekannt gegeben. In der Betriebsgruppe Dampf der Sursee-Triengen-Bahn wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gefunden. Walter Burri und Renato Gullone werden sich an der nächsten Generalversammlung zur Wahl stellen.

Prisca Vogel, Präsidentin Sursee-Triengen Bahn Historic

JAHRES RECHNUNG BILANZ IN CHF

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Übrige kurzfristige Forderungen Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen Aktive Rechnungsabgrenzungen	627'061 253'808 66'729 28'645 25'520	558'019 180'710 17'484 23'086 92'230
Umlaufvermögen	1'001'763	871'529
Sachanlagen	5'017'074	4'378'662
Anlagevermögen	5'017'074	4'378'662
AKTIVEN	6'018'838	5'250'190

PASSIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	156'117	146'495
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'000	30'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18'218	1'664
Passive Rechnungsabgrenzungen	46'314	54'262
Kurzfristiges Fremdkapital	230'649	232'421
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	412'500	422'500
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3'219'484	2'503'875
Langfristiges Fremdkapital	3'631'984	2'926'375
Fremdkapital	3'862'633	3'158'795
Aktienkapital	904'500	904'500
Gesetzliche Gewinnreserve	271'350	271'350
Gebundene Spezialreserve nach EBG	914'383	873'697
Bilanzgewinn	65'972	41'848
Eigenkapital	2'156'205	2'091'395
PASSIVEN	6'018'838	5'250'190

JAHRES RECHNUNG ERFOLGSRECHNUNG IN CHF

	2020		2019	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'064'869		1'598'005	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'064'869	100%	1'598'005	100%
Material- und Warenaufwand	-104'949		-75'631	
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	1'959'919	95%	1'522'374	95%
Personalaufwand	-496'825		-460'474	
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	1'463'094	71%	1'061'900	66%
Raumaufwand Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Fahrzeug- und Transportaufwand Versicherungen, Abgaben, Gebühren Energie- und Entsorgungsaufwand Verwaltungs- und Informatikaufwand Werbeaufwand Sonstiger betrieblicher Aufwand	-17'030 -355'781 -59'752 -20'399 -6'836 -72'580 -11'313 -58'175		-17'180 -331'525 -77'555 -21'542 -4'075 -88'130 -10'295 -36'917	
Total übriger betrieblicher Aufwand	-601'865	29%	-587'220	37%
EBITDA	861'229	42%	474'680	30%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-783'663		-263'794	
EBIT	77'566	4%	210'886	13%
Finanzaufwand Finanzertrag	-6'242 15		-6'680 88	
Total Finanzerfolg	-6'227	0%	-6'593	0%
ЕВТ	71'339	3%	204'293	13%
Ausserordentlicher, periodenfremder Aufwand Ausserordentlicher, periodenfremder Ertrag	-		- 1'406	
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	-	0%	1'406	0%
Jahresergebnis vor Steuern	71'339	3%	205'699	13%
Direkte Steuern	-6'530		-3'930	
JAHRESGEWINN	64'809	3%	201'769	13%

JAHRES RECHNUNG

ANHANG IN CHE

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

JAHRES RECHNUNG ANHANG IN CHF

	31.12.2020	31.12.2019
Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Flüssige Mittel – Zweckgebundene Flüssige Mittel für Investitions- projekte, die nach Eisenbahngesetz finanziert werden, von netto	363'269	175'839
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen – Heizöl, Dieselöl und Lokomotivkohle	28'645	23'086
Sachanlagen - Maschinen und Apparate - Mobiliar und Einrichtungen - Fahrzeuge - Geschäftsliegenschaften	35'911 11'020 374'981 4'595'162	46'574 15'498 324'566 3'992'024
Übrige langfristige Verbindlichkeiten - Bedingt rückzahlbares Darlehen BIF Bund - Bedingt rückzahlbares Darlehen Kanton Luzern - Bedingt rückzahlbares Darlehen Kanton Luzern	2'794'484 400'000 25'000	2'078'875 400'000 25'000
Sonstige Angaben		
 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven 	786'686	839'984
Anzahl Mitarbeiter		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 10	weniger als 10

JAHRES RECHNUNG ANHANG IN CHF

Deckungssumme Haftpflichtversicherung

Die Deckungssumme der Betriebshaftpflichtversicherung für Bahn- und Infrastrukturunternehmen des öffentlichen Verkehrs betrug für das Jahr 2019 CHF 20'000'000 und für das Jahr 2020 CHF 100'000'000.

Erhaltene Abgeltungen im Bereich Infrastruktur

Der Bereich Infrastruktur hat Abgeltungen für das Jahr 2019 von CHF 1'014'496 und für das Jahr 2020 von CHF 1'444'571 erhalten.

Genehmigung der Jahresrechnung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnung, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

Investitionsrechnung Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur

Anlagengruppen	Anlagen in Bau Bestand 01.01.	Rechnungen Dritte	Eigen- leistungen	TOTAL Investition Jahr	Erfolgs- rechnung (Aufwand)	Anlagen- rechnung (Aktivierung)	Anlagen in Bau Bestand 31.12.
Gebäude und Grundstücke	-	19'999	_	19'999	_	19'999	_
Kunstbauten	-	-	-	-	_	_	_
Fahrbahn	-	480'753	-	480'753	-	480'753	-
Bahnstromanlagen	-	387'366	-	387'366	-	387'366	-
Sicherungsanlagen	-	10'489	-	10'489	_	10'489	_
Niederspannungs- und Telekomanlagen	-	_	_	_	_	-	_
Publikumsanlagen	-	308'553	_	308'553	_	308'553	-
Fahrzeuge Infrastruktur	-	127'387	_	127'387	_	127'387	-
Betriebsmittel und Diverses	-	4'023	-	4'023	-	4'023	-
TOTAL	-	1'338'570	-	1'338'570	-	1'338'570	-

JAHRES RECHNUNG ANHANG IN CHF

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Es lagen in der Berichts- und Vorperiode keine wesentlichen ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Ereigenisse vor.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der Jahresrechnung 2020 berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren.

Der Verwaltungsrat verfolgt die Ereignisse weiterhin und trifft bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die Gesellschaft noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer länger andauernden, schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

JAHRES RECHNUNG GEWINNVERWENDUNG IN CHF

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES	31.12.2020	31.12.2019
Vortrag aus dem Vorjahr Jahresgewinn Zuweisung an gebundene Spezialreserve nach EBG	41'848 64'809 -40'685	4'468 201'769 -164'389
Bilanzgewinn	65'972	41'848
Vortrag auf neue Rechnung	65'972	41'848

GEBUNDENE SPEZIALRESERVE NACH EBG

Seit dem Geschäftsjahr 2010 sind nach Art. 67 Eisenbahngesetz (EBG) die Gewinnausschüttungen und die Verzinsung von Eigenkapital zulasten dem Bereich Infrastruktur nicht zulässig. Der Gewinn ist immer vollumfänglich der Spezialreserve für künftige Fehlbeträge im Bereich Infrastruktur zuzuweisen.

REVISIONS BERICHT



Finanzkontrolle Bahnhofstrasse 19 Postfach 3768 6002 Luzem

Telefon 041 228 59 23

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Sursee-Triengen-Bahn AG, Triengen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sursee-Triengen-Bahn AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandtell dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein Zugelassene Revisionsexpertin Leiterin



Adrian Waser Zugelassener Revisionsexperte Leitender Revisor

Luzern, 25. Mai 2021

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

JAHRES RECHNUNG BILANZ PER 31.12.2020 ALS SPARTE IN CHF

AKTIVEN	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	ÜBRIGES	NOCH NICHT ZUGESCHIEDEN
Flüssige Mittel	627'061	363'269	263'792	_
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	253'808	110'272	143'536	_
Übrige kurzfristige Forderungen	66'729	_	66'729	_
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	28'645	21'370	7'275	_
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'520	19'765	5'755	_
Umlaufvermögen	1'001'763	514'676	487'087	_
Sachanlagen	5'017'074	3'667'406	1'349'668	_
Anlagevermögen	5'017'074	3'667'406	1'349'668	_
AKTIVEN	6'018'838	4'182'082	1'836'756	-

PASSIVEN	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	ÜBRIGES	NOCH NICHT ZUGESCHIEDEN
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	156'117	143'953	12'164	_
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'000	_	10'000	_
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18'218	15'660	2'557	_
Passive Rechnungsabgrenzungen	46'314	38'101	8'214	_
Kurzfristiges Fremdkapital	230'649	197'714	32'935	_
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	412'500	_	412'500	_
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3'219'484	3'219'484	_	_
Langfristiges Fremdkapital	3'631'984	3'219'484	412'500	_
Fremdkapital	3'862'633	3'417'198	445'435	_
Aktienkapital	904'500	_	_	904'500
Gesetzliche Gewinnreserve	271'350	_	271'350	_
Gebundene Spezialreserve nach EBG	914'383	914'383	_	_
Bilanzgewinn	65'972	_	65'972	-
Eigenkapital	2'156'205	914'383	337'322	904'500
Ausgleichskonto / Kontokorrent	_	-149'499	1'053'999	-904'500
PASSIVEN	6'018'838	4'182'082	1'836'756	-

JAHRES RECHNUNG 2020 ALS SPARTE IN CHF

	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	DAMPF- BETRIEB	IMMO- BILIEN	DIVERSES
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'064'869	1'713'196	124'511	201'332	25'830
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'064'869	1'713'196	124'511	201'332	25'830
Material- und Warenaufwand	-104'949	-80'050	-7'402	-	-17'498
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	1'959'919	1'633'145	117'110	201'332	8'332
Personalaufwand	-496'825	-470'939	-5'219	-16'205	-4'463
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	1'463'094	1'162'207	111'891	185'126	3'870
Raumaufwand Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Fahrzeug- und Transportaufwand Versicherungen, Abgaben, Gebühren Energie- und Entsorgungsaufwand Verwaltungs- und Informatikaufwand Werbeaufwand Sonstiger betrieblicher Aufwand Total übriger betrieblicher Aufwand EBITDA Abschreibungen und Wertberichtigungen EBIT Finanzaufwand Finanzertrag	-17'030 -355'781 -59'752 -20'399 -6'836 -72'580 -11'313 -58'175 -601'865 861'229 -783'663 77'566 -6'242 15	-15'280 -326'876 -49'183 -11'739 -5'042 -61'743 -6'956 -50'131 -526'950 635'257 -594'571 40'685	-1'750 -153 -10'569 -1'339 - -3'408 -4'269 -7'999 -29'488 82'403 -102'089 -19'686		- - - - - - 3'870 - 3'870
Total Finanzerfolg	-6'227	_	_	-5'983	-243
ЕВТ	71'339	40'685	-19'686	46'714	3'627
Ausserordentlicher Aufwand Ausserordentlicher Ertrag	- -	- -	_ _	- -	- -
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	-	-	-	-	-
Jahresergebnis vor Steuern	71'339	40'685	-19'686	46'714	3'627
Direkte Steuern	-6'530	_	-	-6'530	-
JAHRESERGEBNIS	64'809	40'685	-19'686	40'184	3'627



